

# Konzessionsgesuch zur Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern für Bewässerungszwecke

## Gesuchsteller/in für die wasserrechtliche Konzession

Name und Vorname/Firma

Strasse

PLZ  Ort

E-Mail  Tel.-Nr.

## Rechnungsempfänger/in (MWSt-pflichtige Adresse)

identisch mit Gesuchsteller/in

Name und Vorname/Firma

Strasse

PLZ  Ort

E-Mail  Tel.-Nr.

## Projektverfasser/in

identisch mit Gesuchsteller/in

Name und Vorname/Firma

Strasse

PLZ  Ort

Bearbeitet durch

E-Mail  Tel.-Nr.

## Entnahmeort(e)

PLZ  Ort

Gewässername 1

Koordinaten Wasserfassung 1

Kataster-Nr.

Grundeigentümer/in

Gewässername 2

Koordinaten Wasserfassung 2

Kataster-Nr.

Grundeigentümer/in

Von allen Grundeigentümern, deren Grundstücke durch das Vorhaben tangiert werden, muss eine schriftliche Zustimmung zum Projekt vorliegen (Durchleitungsrecht).

## Entnahmevorrichtung

Die Wasserentnahme erfolgt mit  einer mobilen Pumpe (ohne bauliche Veränderungen im Gewässergebiet)  
 einem Druckfass  
 einer stationären Pumpenanlage (mit baulichen Veränderungen im Gewässergebiet)

Anzahl Pumpen  Maximale Förderleistung aller Pumpen  l/min

Vorgesehene maximale Wasserentnahme  l/min

Sollte die vorgesehene maximale Wasserentnahme die max. Förderleistung aller Pumpen unterschreiten, ist unter «Bemerkungen» auf der Folgeseite die Bewässerungsvorrichtung (Anzahl Rollomate, Regner, etc. sowie deren zugehöriger Förderstrom und Düsendurchmesser) detailliert aufzulisten.

### Entnahmedauer

- Die Wasserentnahme erfolgt
- vom 1. April bis 30. September (Vegetationsperiode)
  - vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (mindestens 6 Monate)
  - ganzjährig

---

### Diesem Formular sind je 3-fach beizulegen (für die Gesuchsbearbeitung zwingend erforderlich)

- Situationsplan 1:500 oder 1:1'000 mit Bezeichnung der Wasserbezugsorte
  - Situationsplan 1:5'000 oder 1:25'000 mit Bezeichnung der Bewässerungsgrundstücke und des Leitungsverlaufs
  - Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer zum Vorhaben oder Bestätigung, dass der/die Gesuchsteller/in über diese verfügt
  - Datenblätter der Pumpen und der Bewässerungseinrichtungen (Regner, Rollomat, etc.)
  - \*Situations-, Längs und Querschnittpläne der Wasserfassung
  - \*Amtlicher Katasterplan
- \* nur erforderlich bei stationären Pumpenanlagen

### Weitere Unterlagen

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

---

### Bemerkungen

---

### Vollmachterteilung

Der/Die Gesuchsteller/in bestimmt hiermit nachfolgend aufgeführte Person als bevollmächtigte Vertretung in allen Belangen des Gesuchsverfahrens gegenüber den zuständigen Amtsstellen.

Name und Vorname/Firma

Strasse

PLZ  Ort

E-Mail  Tel.-Nr.

Ort, Datum  Unterschrift Gesuchsteller/in

---

### Stellungnahme der örtlichen Behörde (ist vom Gesuchsteller/der Gesuchstellerin einzuholen)

- Keine Bemerkungen zum vorliegenden Gesuch
- Wünschen im kantonalen Vernehmlassungsverfahren zur Stellungnahme eingeladen zu werden.

Ort, Datum  Unterschrift örtliche Behörde

---

### Unterschriften

Die Unterzeichnenden bestätigen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Unterlagen und Angaben:

Ort, Datum  Unterschrift Gesuchsteller/in  
oder bevollmächtigte Person

Unterschrift Projektverfasser/in  Unterschrift Rechnungsempfänger/in

---

### Das vollständig ausgefüllte Gesuch ist zusammen mit den Beilagen 3-fach einzureichen an:

AWEL, Abteilung Wasserbau, Sektion Gewässernutzung, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

---

### Hinweise

#### Weitere Informationen stehen unter [www.gewaessernutzung.zh.ch](http://www.gewaessernutzung.zh.ch) zur Verfügung.

Für die Erteilung einer wasserrechtlichen Konzession sind die Gesuchsunterlagen vollständig einzureichen. Mehraufwände, die bei der Behandlung von Gesuchen infolge fehlender oder ungenügender Unterlagen entstehen, werden zusätzlich zu den ordentlichen Gebühren in Rechnung gestellt. Unvollständige Gesuchsunterlagen werden zur Bereinigung zurückgesandt.